

## Die Krippe - Christspiel 2015

(Cornelia Herrmann)

(Krippe hinterm Altar, A. holt, stellt um, zuletzt direkt vor Altar)

Wirt Andreas: So. Das hier ist ein guter Platz.  
Die Tiere sind mein größter Schatz.  
Meinen Esel, meine Rinder  
habe ich so gern wie Kinder.

(Maria/Josef an Tür bzw. im Gang, klopfen, A. ignoriert)

Andreas: Haben sie auch genug zu fressen??  
Halt! Ich habe ja das Heu vergessen!

(A. mit Karton „Heu“, Maria/Josef näher, klopfen erneut)

Andreas: Gleich!

(hantiert liebevoll an Krippe)

So, jetzt ist alles gut und schön.  
Dann kann ich ja mal nach draußen sehn.  
Josef: Verzeihung, haben wir gestört?  
Maria: Wir haben freundliche Worte gehört...  
Andreas: Tja, ich meinte damit – nur meinen Esel hier...  
Was macht ihr denn so spät vor meiner Tür?  
Josef: Ach, die Steuerlisten...! Das dauert so lange!!  
Wir standen den ganzen Tag in der Schlange!  
Und jetzt suchen wir dringend ein Quartier.  
Andreas: Aber doch nicht etwa gerade bei mir?  
Hier ist doch alles voll – von Eseln...und Schafen...  
Maria: Könnte mein Kind nicht in dieser Krippe schlafen?  
Andreas: Was?? Ein Kind??  
Warum bleibt ihr damit nicht zu Haus?  
Josef: Mein Freund – **das** suchten wir uns nicht aus.

(Engel tritt dazwischen bzw. von Kanzel bzw. Erwachs. aus Bank)

Engel: Ein Kind wird geboren! Lass es doch ein!  
Andreas: In Gottes Namen, dann kommt eben herein,  
und lasst euch an meiner schönen Krippe nieder...  
Ich komme gleich wieder.

(M/J setzen sich neben der Krippe nieder, Andreas vorn,  
Ben auf Empore bzw. im Gang, Engel auf Kanzel)

Andreas: He, Ben, sieh heute mal nach meinen Schafen.  
Ich lasse zwei Leute im Stall hier schlafen.  
Hirte Ben: Ich hab keine Zeit! Zu viel zu tun!  
Und irgendwann muss ich auch mal ruhen.  
Schick sie einfach weiter,  
das ist doch gescheiter.  
Lässt du jeden in deinen Stall hinein,  
dann wirst du bald selber der Esel sein.  
He!! – was ist das für ein heller Schein??  
Engel: Fürchtet euch nicht!  
Seht Gottes Licht!  
Ich verkündige euch große Freude.  
Ein Kind ist geboren, und zwar heute.  
Es liegt in der Krippe, die steht im Stall.  
Geht hin und erzählt es überall.  
Gott kommt zu den Menschen, als Kind, ganz klein.  
Lasst ihn doch ein.  
Ben: Hast du das gehört und gesehen?  
Andreas: Ja!  
Ich muss sofort nach Hause gehen!  
Das ist **meine** Krippe!!  
Ich freu mich so sehr...  
Ben: Warte, ich komme dann hinterher.

*(Andreas zur Krippe, schüttelt Josef die Hand)*

Andreas: Gottes Segen, guter Mann.  
Josef: Danke.  
Fass doch mal mit an.

*(beide tragen die Krippe nach vorn, J hilft M auf, A holt Stuhl)*

Maria: Das hier ist ein guter Platz  
für Josef, mich und unsern Schatz.  
Josef: Wer hierher kommt, der kann es sehen:  
Ein Wunder ist heute nacht geschehen.

*(Ben unterwegs zur Krippe)*

Ben: Ich habe das schon so oft vernommen:  
„Ein neuer Retter ist gekommen...  
der wird uns erlösen von allem Bösen...“  
Doch dann wurde immer  
alles noch schlimmer.  
Stimmt es, was der Engel spricht?  
Oder glaube ich es lieber nicht?

*(Melchior kreuzt seinen Weg)*

Ben: He, wer bist du denn?  
Ein König auf Reisen?  
Melchior: Ich bin einer von den Weisen,  
komme aus dem Osten fern  
und ich folge einem Stern.  
Die andern habe ich verloren,  
doch der Heiland ist geboren.  
Und ich muss ihn schnellstens finden  
um es Herodes zu verkünden.  
Ben: Herodes? Den solltest du lieber meiden.  
Der lässt einem schnell den Hals abschneiden.

*(Engel auf Kanzel erhebt den Stern)*

Melchior: Da ist er!  
Der Stern, den ich gesucht!  
Komm, schnell.  
Ben: Langsam, langsam.  
Ich bin bei der Arbeit und nicht auf der Flucht.

*(Melchior zerrt Ben hinter sich her zur Krippe)*

Melchior: Hier ist es. Das muss der Heiland sein.  
Ben: Das ist ein Kind. Und zwar ziemlich klein.  
Maria: Es **ist** Jesus, der Heiland.  
Ich weiß es genau.  
Josef: Ich rate dir: Höre auf die Frau.  
Andreas: Und in meiner Krippe auf frischem Heu...  
Ben: ...und ich, der Ben, bin auch dabei.

*(Engel mit Stern von Kanzel zur Krippe)*

Engel: Seht es nur mit eignen Augen,  
schaut mit euren Herzen hin,  
und habt Mut, es auch zu glauben:  
Gott hat Gutes nur im Sinn  
mit uns Menschen, mit der Erde.  
Darum kommt uns Jesus nah,  
dass für jeden Frieden werde.  
Seht nur: heute ist er da.

**Bitte diesen Krippenspieltext  
nur mit korrekter Autorenangabe weitergeben  
(© Cornelia Herrmann).**

**Sollten Sie dieses Krippenspiel zur Aufführung bringen,  
dann geben Sie bitte der Autorin ein Feedback  
(herrmann\_c@kirchenkreis-stendal.de).**

**Sollten Sie eine Variante dieses Krippenspiels mit mehr oder weniger Spielern brauchen, dann setzen Sie sich bitte ebenfalls mit der Autorin in Verbindung ([herrmann\\_c@kirchenkreis-stendal.de](mailto:herrmann_c@kirchenkreis-stendal.de)).**